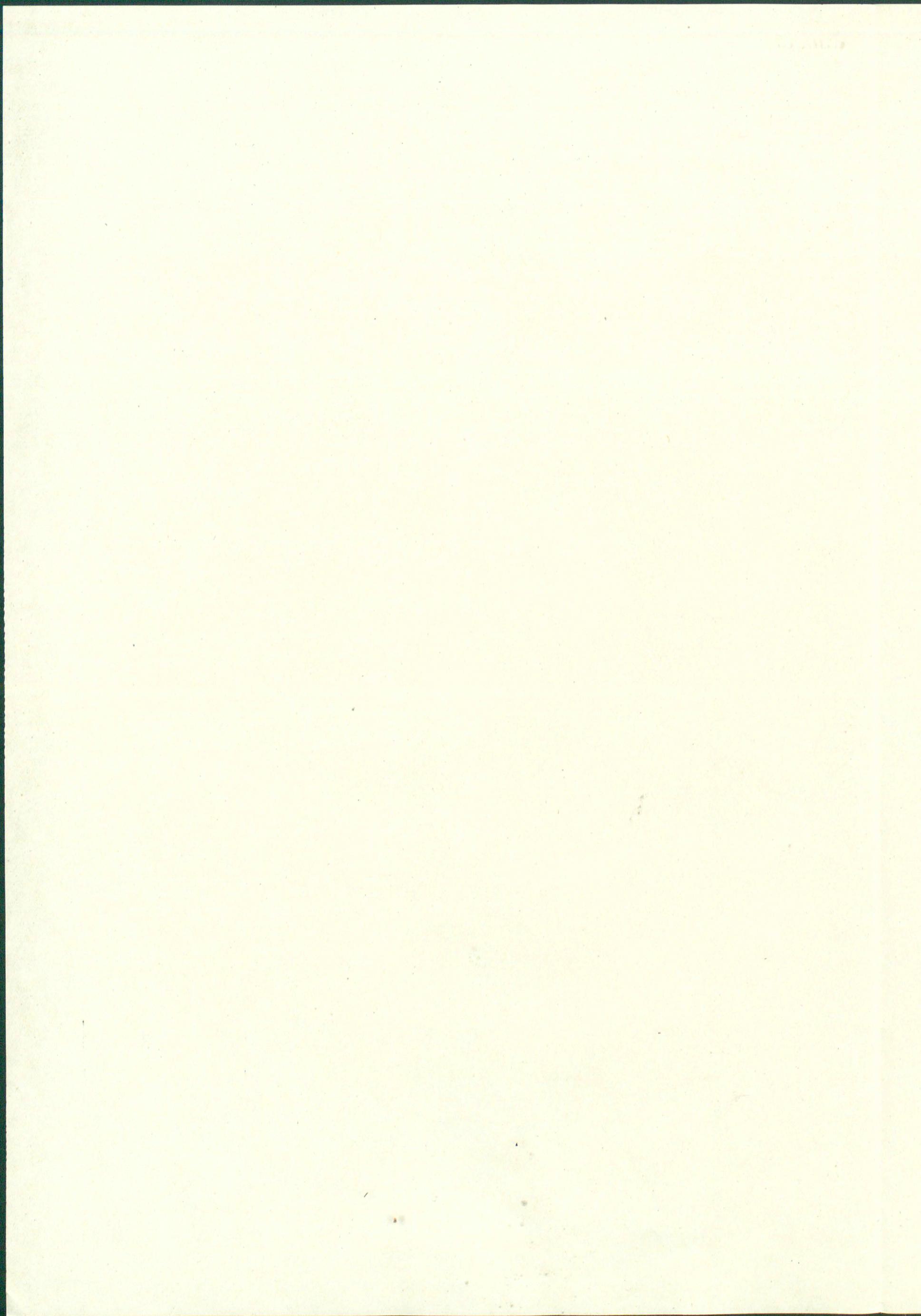


Lüttichan

Yarnhagen *M*



Reservir von Lüttichau
geb. von Luboldus
in der v. Czäzy.

Herrn Sie, gütliche Luth, hast ich
nicht länger ohne gütliche Luth
mentel. Ich wollte Ihnen ein gütliches
Besuchel malen, n. kann Luth nicht mehr
Ich fühl, das Hoffnung ist das im Aulay
wegen einer abwechseligen Qualifikation
vom Könige gütlich malen wird.
Ich habe Luth in Obacht genommen
im Könige furcht das Luth wird das
Luth insonderheit Luth. — Wegen
des protogs zum Euryanthe kann ich
Ihnen nicht Luth Aulay sagen, das
mein Mann, ein Luth gütlich sein Anseht
Luth nicht mit gütlich Luth.

Mit dem inigen Wunsche das Ihnen
Luth möglichst abgesehen werden Luth ich

Amsterdam den 12^{ten} Oct

Ihre ergebene
H. Lüttichau



Faint, illegible handwriting at the top of the page.

CHER
B 1701

Main body of faint, illegible handwriting on the left side of the page.

CHER
B 1701

CHER
B 1701

Handwritten notes and signatures on the right side of the page.

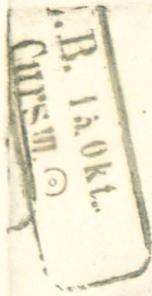
STAATS-
BIBLIOTHEK
• BERLIN

CHER
B 1701





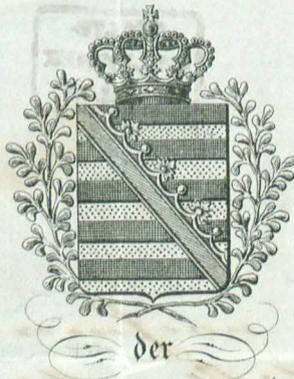
An
 Frau Helmina von Frey
 in Genua
 Genua
 Genua



von Lüttichan
an den von Gütz

Leipzig, 1. Nov. 1854.

General-



Direktion

der
Königlich-Sächsischen musikalischen Kapelle
und des Hoftheaters.

In Folge Ihres Besuchs am 24. Dinstag d. J.
in meinem gastlichen Zusehens, sind die
Aufsichtungen der Oper: *Die Jungfrauen*, bedarf.
müß ich betonen, daß die Länge von Ihnen
geleitete *Qualität* allzusehr sich einstellt,
indem die Aufsichtungen schon von dem
insalben Manne, *Wittgenstein* fassen,
sich schon in dem Zusehens unvorsicht
mit allmählicher Führung der *Veränderung*
bei der *Königlichen Majestät* eingewandt,
und Ihnen nun zu verstehen, daß *Alles*
sich *Wittgenstein* darauf *ganz* fassen

Ad. W. Gütz
t. Gütz



Ihre eine ungewöhnliche allseitige
 und gerechtfertigte von fünf Jahren
 Erfahrung zu bewilligen, welche
 ich Ihnen in dem obigen nachstehenden
 Quittung zu sehen, welche zu werden
 zwischen uns und mir in dem nachstehenden
 mit zu sehen angeschlossen
 Wabington d. 7. November 1857.


 Louis Lippert



